



06.November 2016

Ausgabe 301

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

MILURA

50 JAHRE LAMBORGHINI RALLYE



SEMA-SHOW



KATAR-CONCOURS



P.S. SPEICHER



Pilgerreise der Bullen



Es gibt Events, die man nur einmal so erleben kann. Um den 50. Geburtstag des Lamborghini Miura gebührend zu feiern, fuhr eine Gruppe von Lamborghini-Enthusiasten aus der ganzen Welt durch Andalusien. Bei der Tour durch Spanien waren einige ausgefallene Modelle des Miura dabei. Das Highlight der Veranstaltung war der Besuch der Ranch, die dem Kult-Supersportscarenamen Namen gab. ▶

MIURA RALLYE

PLAYBOYS, SCHEICHS, REGENTEN, POPSTARS UND
INDUSTRIELLE – ALLE LIEBTEN DEN SUPERSPORTLER



In Zahariche wartete die Miura Ranch auf die Teilnehmer. Seit 1842 werden hier heißblütige Stiere gezüchtet und einige Jahrzehnte zuvor hatte auch Ferruccio Lamborghini persönlich die Ranch besucht und den Chef der Miura Familie, Don Eduardo, kennengelernt. In diesem Jahr konnten die Söhne von Don Eduardo, Don Angonio und Don Esuardo jr. zum ersten Mal selbst eine Fahrt in einer Miura erleben zusammen mit dem berühmten Lamborghini-Fahrer Valentino Balboni. ▶

MIURA RALLYE

EIN BULLE ALS SYMBOL



Ferruccio Lamborghini zeigte das Mittelmotor-Meisterstück im Jahr 1966. Benannt wurde der Wagen nach einer berühmten Stierzucht, die seit dem 19. Jahrhundert der Familie Miura in Andalusien, Spanien gehörte. Zunächst vergaß Ferruccio die Familie um Genehmigung für die Namensverwendung zu fragen. Dennoch: Das Markenzeichen für den Miura ist ein Bulle.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

GTÜ-CLASSIC

GTÜ
OLDTIMERSERVICE



» Die Classic-Experten der GTÜ verbinden umfassende Fachkompetenz und ausgeprägte Dienstleistungsorientierung. Von uns bekommen Sie daher einen perfekten Oldtimerservice. Darauf können Sie sich verlassen.

Klaus Neumann
Prüfingenieur

Ihre Old- & Youngtimer-Experten

Unsere amtlichen Dienstleistungen:

- Oldtimergutachten gemäß § 23 StVZO
- Hauptuntersuchungen gemäß § 29 StVZO

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen:

- Wertgutachten für Old- & Youngtimer
- Reparatur- und Restaurationsbegleitung
- Rechercheaufträge zur Fahrzeughistorie

GTÜ-Oldtimerservice im Internet:

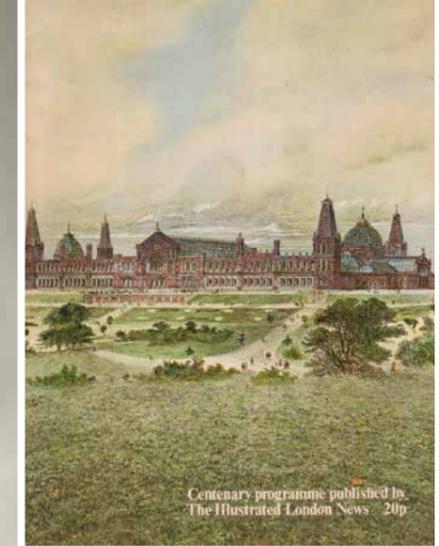
www.gtue-oldtimerservice.de

- Umfangreiches Fahrzeugarchiv
- Testberichte und Daten zu ca. 40.000 Modellen

OLDTIMER beim Alexandra Palace



Alexandra Palace 1875-1975



Ende Oktober fand in London die Classic & Sports Car Show auf dem eindrucksvollen Gelände des Alexandra Palastes statt. Der legendäre Jaguar Testfahrer Norman Dewis eröffnete die Show neben einem Jaguar XJ13 Rennwagen, der dann am Eingang des Palm Court präsentiert wurde. ▶

EIN JAHRHUNDERT SUPERCARS



Besonders beliebt war bei den Besuchern die Sonderschau „A Century of Supercars“ (Ein Jahrhundert Supercars). Ein McLaren F1 ging als Sieger aus einer groß angelegten Publikumsbefragung nach dem „größten Supercar aller Zeiten“ hervor. Renn-Legende John Surtees legte selbst Hand an und zog die Abdeckung vom Siegerfahrzeug, das bis zur Verkündung nur als Silhouette zu erahnen war. Die Konkurrenz war hart: Mit zur Wahl standen Legenden wie der Lamborghini Miura, Ferrari F40, Mercedes 300SL Flügeltürer und der futuristische P1. ▶



FORMEL 1 SOUND & JUBILÄEN



Vor dem Palace vibrierte London durch den Sound des Sechsrad-Tyrell Formel 1 Fahrzeug aus den 1970ern als die Live Parade an der Südterrasse vorbeizog. Ein beeindruckendes Bold mit der Kulisse von London im Hintergrund. Der Tyrell führte eine Parade von BMW Fahrzeugen an, die durch den BMW Owner's Club organisiert wurde zu Ehren des 100jährigen Firmenjubiläums.



ARTHUR BECHTEL Classic Motors

- Vermittlung und Verkauf klassischer Automobile
- Service durch zertifizierten Meisterbetrieb
- Sammlungsoptimierung und Auflösung
- Stilvolle Investments

RENNLEGENDEN BEGEISTERTEN DAS PUBLIKUM



W

aren die Besucher nicht durch den Lärm an den Streckenrand gebannt, folgten sie den Diskussionen auf der Live Interview Bühne. Norman Dewis beschrieb seine Rolle in der Entwicklung des Jaguar XJ13. John Surtees lockte unglaubliche Menschenmengen vor die Bühne. Alle lauschten seinen Erzählungen wie gebannt. Testfahrer Norman Dewis zog mit ungezügelter Energie – trotz seines stolzen Alters von 96 Jahren – die Aufmerksamkeit des Publikums während einer Live-Diskussion auf der Bühne auf sich. Er schilderte Anekdoten aus seinem über vier Dekaden dauernden Leben als Englands meist gefeierter Testfahrer.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Der Kadett wird 80



Der erste Opel Kadett war technisch wie preislich eine kleine Sensation. Der erste Kadett mit der revolutionären selbsttragenden Karosserie, lieferbar als Limousine oder Cabrio-Limousine, wurde für nur 2.100 Mark angeboten. Über 100.000 Exemplare des Viersitzers entstanden von 1936 bis 1940 in Rüsselsheim. Mit seinem guten Preis-/Leistungsverhältnis und innovativen Details legte der erste Kadett den Grundstein für die Opel-Erfolge in der Kompaktklasse. Bis heute sind elf Generationen Kadett und Astra in ihrem Segment mit über 24 Mio. Verkauften Exemplaren. Aneinandergereiht würden alle bis heute gebauten Opel-Kompaktmodelle die magische 100.000-Kilometer-Marke knacken und eine Fahrzeugkolonne bilden, die zweieinhalbmal um den Äquator reichen könnte.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Rolls-Royce präsentiert „Black Badge“- Serie auf der EuroMotor®. Dazu gibt es nachtschwarzen Espresso.



Rolls-Royce Motor Cars München stellt im Rahmen der EuroMotor® 2016 erstmals die neue Sonderserie „Black Badge“ einem größeren Publikum vor. „Black Badge“ bedeutet für Rolls-Royce-Automobile, wie die Limousine Ghost oder das Coupé Wraith, der in Stuttgart vom 2. bis 4. Dezember im ICS (Internationales Congress Center Stuttgart) zu bewundern sein wird, vor allem Zweierlei: schwärzer und stärker.

Beim Wraith „Black Badge“ treffen ein schwarzer Kühlergrill und eine schwarze Kühlerfigur auf das in seiner Farbgebung ins Negativ verwandelte Rolls-Royce-Logo, auf Carbon-Felgen sowie auf eine schwarze Sportauspuffanlage. Hinzu kommen unglaubliche 870 Newtonmeter Drehmoment und 632 PS Leistung. Kurzum: „Black Badge“-Modelle sollen nicht nur „beautiful“ aussehen, sondern ganz einfach die stärksten Serien-Rolls-Royce der Welt sein.

Wer auf der EuroMotor®, der Messe für „Fahrkultur und Lebensart“, sein Faible für die Farbe Schwarz entdeckt und damit gerne auch mal kultivierten Kaffeegenuss in Verbindung bringt, der sollte bei Frank Münzenmaier vorbeischaun. Mit seiner mobilen Sekt & Kaffee-Bar „Per voi...!“ zelebriert der Barista mit internationaler Zertifizierung hochwertigsten Kaffee in seinem ursprünglichen Geschmack. Als besonderes Highlight zeigt Münzenmaier Live-Röstungen direkt vor Ort. So erleben Kaffee-Freunde in Echtzeit die duftend-faszinierende Verwandlung des eher unscheinbaren Rohkaffees zum aromatischen Röstkaffee.

Nach dem erfolgreichen Umzug der Veranstaltung EuroMotor® von München nach Stuttgart werden sich in diesem Jahr zum vierten Mal Anbieter und Freunde gehobener Lebensart im ICS treffen. Mit der Messe werden nicht nur Liebhaber automobiler Preziosen angesprochen, sondern auch Interessenten von Premium-Marken und edlen Manufakturen aus den Bereichen Schmuck, Uhren, Mode, Kulinarik, Reisen, Kunst, Interieur und Design. Die Liste der Aussteller findet sich auf der Website der Messe (www.euromotor-messe.de); sie wird täglich aktualisiert.

Im Rahmen der EuroMotor® findet am zweiten Messetag die EuroBID statt. Auf dieser Auktion werden seltene Exponate aus den Bereichen Automobil, Schmuck und Kunst versteigert. Die Exponate sind bereits ab Freitag, den 2. Dezember zur Vorbesichtigung ausgestellt. Spannendes Bieten dürfte garantiert sein durch den Auktionator Wolfgang Pauritsch, bekannt aus der TV-Sendung „Bares für Rares“, Fernsehkoch und Buchautor Horst Lichter als Gast-Moderator.

Informationen

02. – 04. Dezember 2016
Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Die EuroMotor® vereint Dienstleister und Hersteller erstklassiger Marken und Lifestyle-Angebote mit einem ausgewählten, interessierten Publikum, das direkt von den Ausstellern eingeladen wird. Der Besuch der EuroMotor ist ausschließlich geladenen Gästen vorbehalten.

Zwei Nürnberger Urgesteine

Die RETRO CLASSICS BAVARIA ist der Counterpart zur RETRO CLASSICS in Stuttgart. Während die große Stuttgarter Schwester seit 17 Jahren den Saisonauftakt für Oldtimerfreunde bedeutet, markiert die RETRO CLASSICS BAVARIA in Nürnberg nun den Abschluss der Oldtimer-Saison.

Schirmherr der RETRO CLASSICS BAVARIA ist der in Nürnberg lebende CSU-Politiker Dr. Günther Beckstein, Bayerischer Ministerpräsident a.D.: „Ich freue mich für Nürnberg, dass eine neue attraktive Messe rund um das Thema Automobilität hier Fuß fasst. Damit wird die Rolle, die die Messestadt Nürnberg für den nordbayerischen Raum und die angrenzenden Nachbarländer innehat, verdeutlicht. Als Schirmherr der RETRO CLASSICS BAVARIA ist es mir wichtig zu betonen, dass die automobile Kultur ein fester Bestandteil der deutschen und auch der bayerischen Geschichte ist. Auch als Wirtschaftsfaktor ist die Klassiker-Branche von Bedeutung, erfreuen sich doch historische Automobile einer wachsenden Beliebtheit.“
Markenzeichen der RETRO CLASSICS sind die gut organisierten Sonderschauen. In Nürnberg wird die Rolle der Region als zeitweise führende Gegend in der Zweiradherstellung gezeigt. In Zusammenarbeit mit dem Museum Industriekultur und dem Nürnberger Automobilsammler Christian Silberhorn werden besondere Motorräder in ihrer Originalität zu sehen sein. Ardie, Zündapp, Spatz und Janus sind Namen, die eng mit der Entwicklung vom Zweirad zum Automobil zusammenhängen.

Gezeigt wird unter anderem ein Prototyp einer Victoria Bergmeister Geländemaschine. Die Bergmeister, als Spitzenmodell von Victoria 1953 auf den Markt gebracht, bestach durch ein glattflächig-ästhetisches Design, das Vergaser und Zündanlage im Motorblock integrierte. Die anfangs guten Verkaufszahlen gingen ab 1957 dramatisch zurück, woran auch die sportlichen Erfolge im Gelände mit diesem Modell nichts änderten. Der Victoria Versuchsingenieur Harald Oelerich, der für diese sportlichen Einsätze zuständig war, entwickelte seine persönliche Geländemaschine mit Hinterradschwinge und anderen technischen Detailverbesserungen. Dieser Prototyp ist in unverbautem Zustand erhalten geblieben.

Neben den Sonderschauen erwarten die rund 300 Aussteller aus ganz Europa mit Fahrzeugen aus allen Epochen bei der RETRO CLASSICS BAVARIA 20.000 Besucher. Das wird ein gelungener Saisonabschluss.



Bildquelle: Wikipedia
CC BY-SA 2.0 de, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2228140>

RETRO erobert Rhein-Ruhr Metropole

Europas größte Oldtimer-Messe, die Retro Classics®, kommt im kommenden Jahr als Retro Classics Cologne nach Köln. Sie ist damit in Deutschland flächendeckend aktiv, weitere Standorte sind Stuttgart und Nürnberg, wo im Dezember 2016 erstmals die Retro Classics Bavaria an den Start geht.

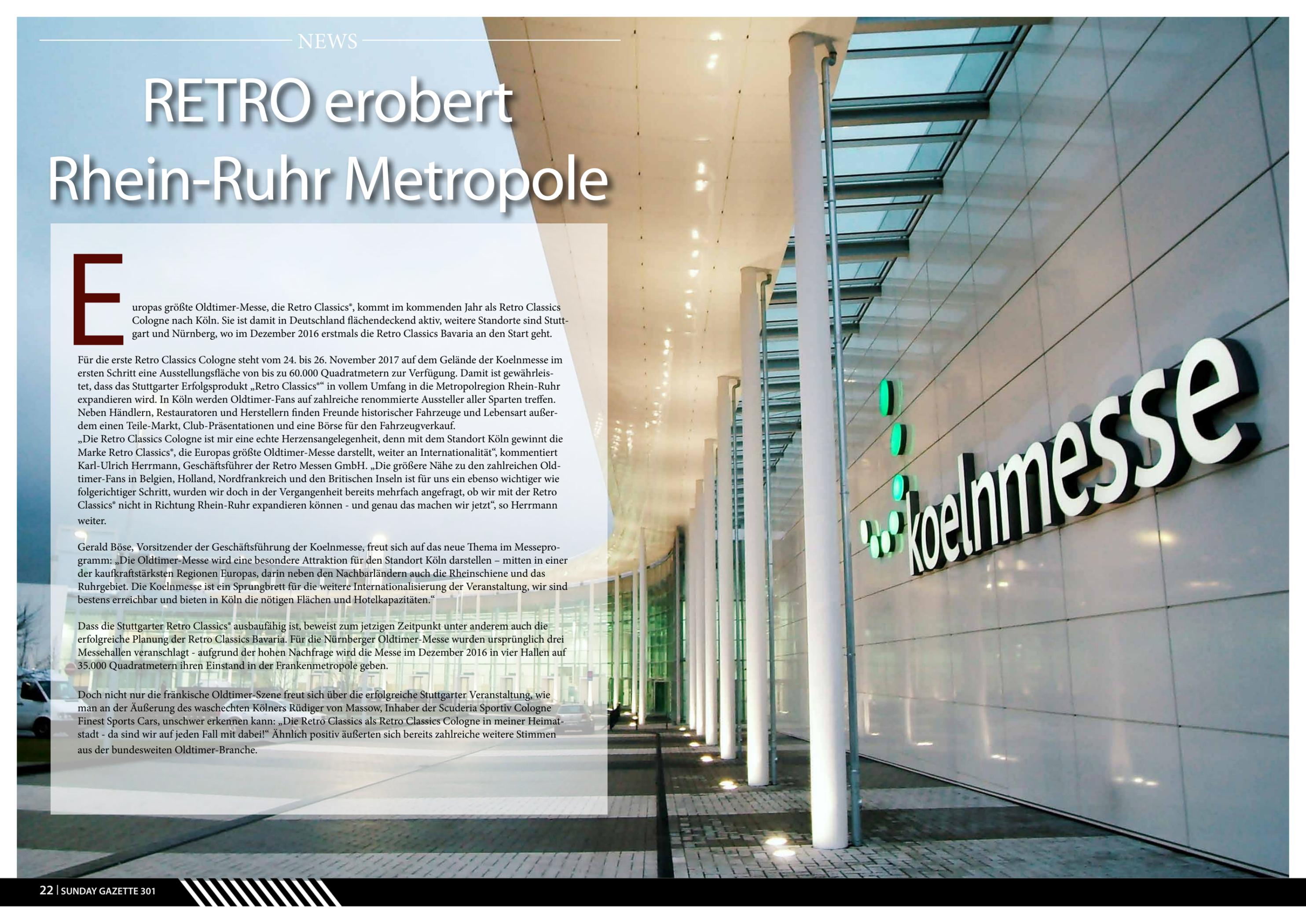
Für die erste Retro Classics Cologne steht vom 24. bis 26. November 2017 auf dem Gelände der Koelnmesse im ersten Schritt eine Ausstellungsfläche von bis zu 60.000 Quadratmetern zur Verfügung. Damit ist gewährleistet, dass das Stuttgarter Erfolgsprodukt „Retro Classics“ in vollem Umfang in die Metropolregion Rhein-Ruhr expandieren wird. In Köln werden Oldtimer-Fans auf zahlreiche renommierte Aussteller aller Sparten treffen. Neben Händlern, Restauratoren und Herstellern finden Freunde historischer Fahrzeuge und Lebensart außerdem einen Teile-Markt, Club-Präsentationen und eine Börse für den Fahrzeugverkauf.

„Die Retro Classics Cologne ist mir eine echte Herzensangelegenheit, denn mit dem Standort Köln gewinnt die Marke Retro Classics®, die Europas größte Oldtimer-Messe darstellt, weiter an Internationalität“, kommentiert Karl-Ulrich Herrmann, Geschäftsführer der Retro Messen GmbH. „Die größere Nähe zu den zahlreichen Oldtimer-Fans in Belgien, Holland, Nordfrankreich und den Britischen Inseln ist für uns ein ebenso wichtiger wie folgerichtiger Schritt, wurden wir doch in der Vergangenheit bereits mehrfach angefragt, ob wir mit der Retro Classics® nicht in Richtung Rhein-Ruhr expandieren können - und genau das machen wir jetzt“, so Herrmann weiter.

Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse, freut sich auf das neue Thema im Messeprogramm: „Die Oldtimer-Messe wird eine besondere Attraktion für den Standort Köln darstellen – mitten in einer der kaufkraftstärksten Regionen Europas, darin neben den Nachbarländern auch die Rheinschiene und das Ruhrgebiet. Die Koelnmesse ist ein Sprungbrett für die weitere Internationalisierung der Veranstaltung, wir sind bestens erreichbar und bieten in Köln die nötigen Flächen und Hotelkapazitäten.“

Dass die Stuttgarter Retro Classics® ausbaufähig ist, beweist zum jetzigen Zeitpunkt unter anderem auch die erfolgreiche Planung der Retro Classics Bavaria. Für die Nürnberger Oldtimer-Messe wurden ursprünglich drei Messehallen veranschlagt - aufgrund der hohen Nachfrage wird die Messe im Dezember 2016 in vier Hallen auf 35.000 Quadratmetern ihren Einstand in der Frankenmetropole geben.

Doch nicht nur die fränkische Oldtimer-Szene freut sich über die erfolgreiche Stuttgarter Veranstaltung, wie man an der Äußerung des waschechten Kölners Rüdiger von Massow, Inhaber der Scuderia Sportiv Cologne Finest Sports Cars, unschwer erkennen kann: „Die Retro Classics als Retro Classics Cologne in meiner Heimatstadt - da sind wir auf jeden Fall mit dabei!“ Ähnlich positiv äußerten sich bereits zahlreiche weitere Stimmen aus der bundesweiten Oldtimer-Branche.



koelnmesse

Raritäten im P.S.Speicher



Mit der neuen Ausstellungsreihe „Schätze aus dem Depot“ gewährt die neue Halle des P.S.Speicher den Besuchern einen Blick auf Fahrzeuge, die bislang unbemerkt von der Öffentlichkeit in verborgenen Depots schlummern. Los geht's ab dem 23.10. mit der Ausstellung „Menschen, Räder, Schreibmaschinen – Die Adlerwerke“.

Der PS.SPEICHER-Motor und Stifter Karl-Heinz Rehkopf hat in sechs Jahrzehnten mehr als 2.000 Fahrzeuge zusammengetragen - viel mehr, als in der Dauerausstellung des PS.SPEICHER gezeigt werden können. Um den Besuchern der Ausstellung dennoch einen Überblick über die Vielfalt und Qualität der Sammlung zu ermöglichen, wird das Team um Stiftungsvorstand Holger Eilers und Geschäftsführer Lothar Meyer-Mertel die neue PS.Halle ab sofort als Erweiterung der Ausstellung nutzen.



 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

Neue Oldtimer-Rekorde in London

G

eschätzt wurde der Lamborghini Miura im Vorfeld der Auktion von Coys mit 800.000 – 900.000 Pfund.

Bei der Auktion während der London Classic and Sportscar Show erzielte das Fahrzeug, das einst dem Sänger Rod Stewart gehört hatte dann sogar etwas mehr. 909.00 Pfund war es dem neuen Besitzer des Fahrzeugs wert, den blauen Flitzer mit nach Hause zu

nehmen. Das Miura Model Baujahr 1971 P400 S war für 100.000 Pfund restauriert worden und erfüllte SV Spezifikationen. Ebenfalls gut verkauft wurde der 1972 Maserati Ghibli 4.9 SS, der einmal dem U2-Drummer Adam Clayton gehört hatte. Er schaffte so den Sprung aufs Weltrekordtreppchen als teuerster jemals verkaufter Ghibli mit 300.000 Pfund. Es war einer von nur acht gebauten rechts gelenkten Modellen.



 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Ducati- Ausstellung bei Audi



Ducati 750 Super Sport (1973-1974).

Erstmalig widmet das Audi-Museum Mobile seiner italienischen Konzerntochter Ducati eine Sonderausstellung „More Than Red – Passione Ducati“. Rund 50 Ducati-Modelle der Gegenwart und Vergangenheit sind neben Serienmodellen, Motorrädern aus dem Rennsport und seltenen Prototypen zu sehen – außerdem auch Exponate aus der Ducati-Ära vor dem Motorradbau. Die Ausstellung ist vom 9. November 2016 bis zum 30. April 2017 zu sehen. Ducati ist weit über die italienischen Landesgrenzen für emotionale Motorräder bekannt. Seit Juli 2012 gehört die Traditionsmarke aus Bologna mit ihren sportlichen Motorrädern zum Audi-Konzern. Pünktlich zum 90. Firmenjubiläum widmet das Audi museum mobile seiner italienischen Konzerntochter erstmals eine eigene Sonderausstellung in Ingolstadt. Das Unternehmen wurde im Jahr 1926 von den drei Brüdern

Adriano, Bruno und Marcello Cavalieri Ducati gegründet und baute nicht von Beginn an Motorräder. Rund zwanzig Jahre entwickelte und fertigte die Familie Ducati Kondensatoren und Bauteile für Radios, bis sie sich schließlich den Zweirädern widmete. Ab März 1946 produzierte Ducati den Cucciolo, einen kleinen Hilfsmotor für Fahrräder. Er verhalf dem Unternehmen zu großem Erfolg und begründete dort den Beginn einer neuen Zeitrechnung. Knapp drei Jahre später fuhr das erste Motorrad vom Band: die Ducati 60. Die Sonderausstellung ist in Kooperation mit dem Ducati-Museum entstanden und zeichnet diese ungewöhnliche Entwicklung nach. Sie zeigt neben Geräten der ersten Firmenjahre auch die Anfänge des Zweiradbaus. Darunter ist mit dem Ducati Cruiser ein seltener und futuristischer Roller, der mangels Erfolgs schnell in Vergessenheit geriet.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



NEU AB 2016!
JETZT AUCH IN NÜRNBERG

RETRO CLASSICS® BAVARIA

DER SAISONABSCHLUSS AUTOMOBILER KLASSIKER

09.-11. DEZEMBER 2016
MESSE NÜRNBERG

WWW.RETRO-CLASSICS-BAVARIA.DE

EIN STARKES TRIO!



RETRO CLASSICS®

EUROPAS GRÖSSTE OLDTIMERMESSE

STUTT GART | GERMANY

02.-05.03.2017

WWW.RETRO-CLASSICS.DE

*Retro Classics
meets Barock®*



14. Concours d'Élegance

Großer Preis von Deutschland / Automobile Eleganz

LUDWIGSBURG | GERMANY

16.-18.06.2017

WWW.RETRO-CLASSICS-MEETS-BAROCK.DE

Jede Menge getunte Oldtimer



Eine Woche lang ist das Convention Center in Las Vegas das Mekka aller Tuning-Fans. Spektakuläre Tuning-Ergebnisse oder Ausrutscher amerikanischer Art – für manchen Oldtimer-Freund gibt es sicher Anblicke, die schmerzlich sind. Aber die Tuning- und Zubehörausstellung SEMA 2016 hält nicht nur davon eine Menge bereit, sondern auch viel Information über das Handwerk an Automobilen an sich. Schließlich wird ein gepimptes, getunttes Fahrzeug meist in Handarbeit und mit großem

Aufwand hergestellt.

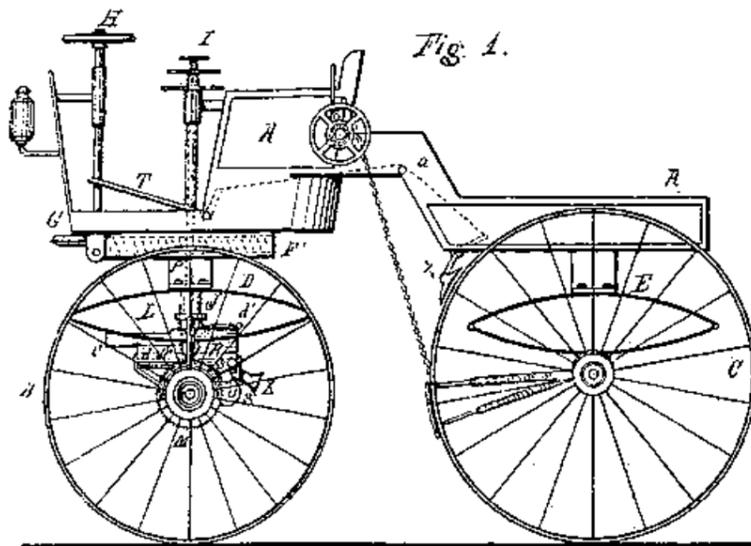
Und: Erlaubt ist, was gefällt: „Pimping“, „Tuning“ und „Customizing“ sind die Begriffe, die man an fast jedem Stand hört. Inzwischen lassen es sich selbst deutsche Automobilhersteller wie Porsche oder BMW nicht nehmen, einige ihrer getunte Boliden auf der SEMA zu präsentieren. Schließlich ist der Happen, um den es hier in den USA geht gehörig groß.

Der Kampf ums Patent

G. B. SELDEN.
ROAD ENGINE.

No. 549,160.

Patented Nov. 5, 1895.



Am 5. November 1895 bekam Rechtsanwalt George Selden aus Rochester das US-Patent Nr. 549,160 für einen „verbesserten Straßenmotor“, der von einem „flüssigen Kohlenwasserstoffmotor des Kompressionstyps“ angetrieben wird. Aus diesem Blickwinkel, hatte George Selden sozusagen das Auto erfunden - obwohl er kein einziges gebaut hatte. Seldens Entwurf war in der Tat ziemlich vage und basierte aber auf einem Zweizylinder-Verbrennungsmotor. Erfunden hatte den aber ein anderer: Selden hatte einfach kopiert, was er auf einem Plakat der 1872 Philadelphia Centennial Exposition gesehen hatte. 1899 verkaufte Selden sein Patent an eine Gruppe von Investoren, die sich die Electric Vehicle Company nannte. Im Gegenzug verklagten diese sofort die Winton Motor Carriage Company, den seinerzeit größten Automobilhersteller der Vereinigten Staaten, wegen der Verletzung des Selden Patents durch den Bau von Gas-Autos. Winton setzte sich durch und das Gericht bestätigte Seldes Patent im Jahre 1903. Schon bald erkannten einige Autohersteller, dass das Selden-Patent keine Bedrohung für ihr Geschäft war. Im Gegenteil, es könnte sich sogar für sie auszahlen, denn der hart umkämpfte Markt grenzte sich so ab.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



DVD KOLLEKTION

Unsere Technik und Know How DVD Editionen erhalten Sie auf [Amazon.de](https://www.amazon.de) oder in unserem www.hauger44.de/shop. Die DVDs zeigen praktische Anwendungstipps und geben Hilfestellungen im Bereich Technik, Blecharbeiten und Schweißen.





LETZTE SEITE

MAN SIEHT SICH IN KATAR

Der Concours d'Elegance, den der AvD Middle East in diesem Jahr in Katar 2016 in Zusammenarbeit mit der Gulf Quatari Classic Cars Association abhielt, findet im Jahr 2018 seine Fortführung. Nach Gesprächen von RETRO Messen Geschäftsführer und AvD Middle East Präsident Karl-Ulrich Herrmann im Rahmen eines persönlichen Treffens mit seiner Hoheit Sheikh Faisal Bin Qassim Al Thani, kristallisierte sich als idealer Termin der Februar 2018 heraus. Karl-Ulrich Herrmann überreichte dem Scheich vor Ort ein kostbares Buch über den vergangenen Concours d'Elegance in Doha.